

GESCHICHTE

Putin und Trump

Wie sie die NS-Zeit missbrauchen

Entschädigung

1,3 Billionen Euro für Polen?

Auschwitz

Die Prozesse gegen die Massenmörder

80 JAHRE NACH HITLER

Warum der deutsche **Vernichtungskrieg** die Welt bis heute nicht loslässt



Jetzt 4 × SPIEGEL Geschichte zum Preis von 3 testen

Lesen Sie vier Ausgaben für nur €31,50 und erhalten Sie eine Ausgabe geschenkt.



Vergangenheit kennen, Gegenwart verstehen:

- ▶ In SPIEGEL Geschichte wird die Vergangenheit emotional und packend erzählt. Jede Ausgabe widmet sich einem großen historischen Thema.
- ▶ Genießen Sie lebendige Berichte, faszinierende Bilder, präzise Analysen und exklusive Reportagen.
- ▶ Inklusive ePaper als PDF zum Download und Zugang zum Digital-Archiv mit allen seit 2009 erschienenen Ausgaben.



Einfach jetzt anfordern:
abo.spiegel-geschichte.de/sg24

oder telefonisch unter 040 3007-2700

Hausmitteilung

SPIEGEL GESCHICHTE 2 / 2025



Geschützstand in der Ardennenoffensive Januar 1945: Ein Wagnis, die Niederlage als etwas Positives zu benennen

Vor 80 Jahren brach für viele Deutsche eine Welt zusammen: Die Alliierten hatten Deutschland besiegt. Der Zweite Weltkrieg war vorbei und mit ihm die zwölf Jahre währende Herrschaft der Nationalsozialisten unter Adolf Hitler. Heute heißt es über den 8. Mai 1945 oft, es sei ein »Tag der Befreiung« gewesen. 1985 prägte der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker diesen Begriff. Zu jener Zeit war es ein Wagnis, die deutsche Niederlage als etwas Positives zu benennen.

Das Land, das den Krieg 1939 durch den Überfall auf Polen begonnen hatte, tat sich lange schwer, mit seiner Geschichte umzugehen. Heute steht die Erinnerung einmal mehr unter Druck, Rechtspopulisten, nicht nur in Deutschland, tun alles dafür, die deutschen Verbrechen im Nationalsozialismus ins Vergessen zu drängen. Für uns war dies der Anlass zu fragen, wie Hitlers Vernichtungskrieg bis heute nachwirkt, nicht zuletzt, um mit diesem Wissen die aktuellen Diskussionen besser einordnen zu können.

Die Texte in diesem Heft schlagen einen Bogen von den letzten Kriegsjahren bis in die Gegenwart. Wir erklären, wie die Abgeschiedenheit im Führerhauptquartier »Wolfsschanze« Hitler und seine Getreuen immer weiter radikalisierte (Seite 36). Wir legen dar, welchen Effekt die Entnazifizierung 1945 auf die deutsche Gesellschaft hatte (Seite 46). Wir beschreiben das Schicksal eines frühen Holocaust-Forschers, der in

Schreiben Sie uns, wie Sie das Heft finden oder über welche Themen Sie künftig einmal etwas in SPIEGEL GESCHICHTE lesen möchten. Sie erreichen uns unter: spiegelgeschichte@spiegel.de

Deutschland missachtet wurde (Seite 64), prüfen die Behauptung, die Mitglieder der Studentenbewegung von 1968 hätten die Elterngeneration über deren Verhalten im Nationalsozialismus zur Rede gestellt (Seite 90), und berichten, wie andere Länder mit dem Erbe des Zweiten Weltkriegs umgehen (Seite 20). Vor allem aber erzählen wir von Menschen, die der Krieg bis heute nicht loslässt: weil sie mit Traumata kämpfen (Seite 78) oder weil sie um Entschädigungen ringen (Seite 128). Weil sie einst die Verbrecher von Auschwitz zur Rechenschaft zogen und Sorge haben angesichts des Aufstiegs der extremen Rechten (Seite 72) oder weil sie Spaß daran haben, die Schlachten von einst nachzuspielen (Seite 114).

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Ihr Team von SPIEGEL GESCHICHTE



Titelbild Soldaten der Roten Armee und ein Zivilist bergen einen Reichsadler als Trophäe in der Neuen Reichskanzlei in Berlin 1945.

Inhalt

SPIEGEL GESCHICHTE 2 / 2025

Bilderstrecke Der Zweite Weltkrieg war eine Zeit der Finsternis.	6	Raubkunst Die Nazis häuften riesige Kunstschatze an. Die Rückgabe läuft miserabel.	98
Essay 80 Jahre danach ist die Geschichte ein Auftrag für Deutschlands Zukunft.	14	Chronik III Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus	104
Perspektiven Prominente Intellektuelle schildern, wie der Krieg in ihren Ländern fortwirkt.	20	Firmengeschichte Die Firma Bahlsen habe ihre Zwangsarbeiter einst gut behandelt, hieß es. Historiker haben das nun überprüft.	106
Chronik I Die Zeit des Nationalsozialismus	26	Psychologie Wenn das Kriegstrauma der Großeltern sich vererbt	110
Parallelen Yale-Historiker Timothy Snyder erklärt, warum die Gegenwart der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg ähnelt.	28	Reenactment Auch Deutsche schlüpfen bei nachgespielten Schlachten wieder in Wehrmachtsuniformen.	114
Vernichtungskrieg Wie die Abgeschiedenheit im Führerhauptquartier »Wolfsschanze« Adolf Hitler radikalisierte	36	Bildermacht Wie Hollywood die Vorstellung von Krieg und Holocaust prägte	120
Grafik Die Bilanz des Grauens	44	Zuwanderung Schließt die deutsche Erinnerungskultur Muslime aus?	126
Neuanfang Welche Wirkung hatte die Entnazifizierung auf die Bundesrepublik?	46	Entschädigungen Die Schicksale hinter den 1,316 Billionen Euro, die Polen von Deutschland als Reparation fordert	128
Ostdeutschland Auch in der DDR machten ehemalige Faschisten Karriere.	50	Zukunft Influencer vermitteln den Schrecken von Diktatur und Verfolgung an die kommenden Generationen.	136
Popkultur Zarah Leander war ein Star im Nationalsozialismus – und in der Zeit danach.	54		
Bildhintergrund Joseph Beuys machte erfundene Kriegserinnerungen zu Kunst.	60		
Wissenschaft Joseph Wulf war ein Pionier der Holocaust-Forschung. Doch Historiker grenzten ihn aus.	64		Seiner Zeit voraus Joseph Wulf überlebte den Holocaust und forschte früh dazu. Doch wissen wollte das kaum jemand. Seite 64
Chronik II Der Holocaust	70		
Strafverfolgung Gerhard Wiese klagte als Staatsanwalt die Mörder von Auschwitz an.	72		
Traumata Anita Lasker-Wallfisch erlebte die Hölle des Vernichtungslagers. Auch ihre Tochter kämpft mit den Schatten von damals.	78	Kompodium: Die Geschichte bekannter Marken im Nationalsozialismus Edeka 43 Ufa 53 Bosch 63 Jägermeister 83 Deutsche Bank 97 Boss 103 BVB 113 VW 141	
Debatte Welche Verantwortung hat Deutschland gegenüber Israel? Ein Streitgespräch.	84		
68er-Bewegung Angeblich konfrontierten die Studenten damals ihre Eltern mit der Vergangenheit. Doch das stimmt so nicht.	90	Hausmitteilung	3
		Mehr zum Thema	142
		Impressum, Foto- / Bildnachweise	144
		Vorschau	145
		Zum Schluss	146



Gezeichnet Auch in Staaten wie England, Frankreich oder Dänemark wirkt der Weltkrieg nach. **Seite 20**



Geplant In der »Wolfsschanze« entwarfen Hitler und seine Offiziere Vernichtungsfantasien. **Seite 36**



Gespielt Bei Reenactment-Festivals werden Schlachten von damals nachgestellt. **Seite 114**

Zeit der Finsternis



◀ Gedennkranz am
Denkmal für die ermordeten
Juden Europas in Berlin

▶ Wehrmachtssoldaten
bei Beobachtung des
Angriffs auf die polnische
Hauptstadt Warschau
am 25. September 1939

Aggressiv Am 1. September 1939 überfiel die deutsche Wehrmacht Polen. Es war der Beginn eines Krieges, der zum Weltkrieg wurde. In Europa dauerte er bis zum 8. Mai 1945, allein hier forderte er Millionen Opfer: Soldaten, Zivilisten und all jene, die bei den Massenmorden der Nationalsozialisten starben.



